

Vorwort zur 4. Auflage

Die vorliegende Auflage des Lehrbuchs mußte diesmal in zwei Teilen erscheinen. Dies erwies sich als unumgänglich, da sich die siedlungsgeographische Forschung immens ausgeweitet und neue Themenkreise aufgegriffen hat. Insbesondere die Literatur über die Siedlungen der Entwicklungsländer und über stadtgeographische Themen allgemein hat eine erhebliche Erweiterung erfahren. Trotz des gewachsenen Umfangs ist die Gliederung im Prinzip gleich geblieben, lediglich manche Kapitel-Überschriften wurden aktualisiert.

Wenn die Literatur über die ländlichen Siedlungen im allgemeinen nur bis Mitte der siebziger Jahre verfolgt werden konnte, so ist dies hauptsächlich arbeitsmäßig begründet. Jedoch dürfte dieser Mangel nicht allzu stark ins Gewicht fallen, da die Arbeiten zur Genese ländlicher Siedlungstypen inzwischen gegenüber denjenigen anderer Siedlungstypen an Bedeutung eingebüßt haben.

Die Literatur zu ländlichen Siedlungs- und Flurformen ist im Gegensatz zur letzten Auflage nun zusammengefaßt, da beides meist gemeinsam behandelt wird. In den Kapiteln IV und V wurden veraltete Titel ausgeschieden und statt dessen neuere Arbeiten aufgenommen. Erweitert wurde das Literaturverzeichnis hinsichtlich der Fremdenverkehrs- und Marktsiedlungen, weil die Beschäftigung mit diesen gegenwärtig besonderes Interesse entgegengebracht wird.

In bezug auf die Stadtgeographie ließ es sich nicht vermeiden, daß manche Kapitel neu formuliert wurden. Ich habe mich dabei bemüht, dem aktuellen Forschungsstand nahezukommen. Daß dies nicht immer gelingen konnte, hängt mit den schnellen Veränderungen, etwa im Gefolge politischer Krisen und raschen wirtschaftlichen Wandels zusammen. Abgesehen davon sind, seitdem das Manuskript für den Druck vorbereitet wurde, zahlreiche Untersuchungen im In- und Ausland erschienen, die nicht mehr eingearbeitet werden konnten.

Aus drucktechnischen Gründen mußte auf Seitenverweise verzichtet werden. Es war nur die Angabe der entsprechenden Kapitel bzw. Unterkapitel möglich. Mitunter habe ich die Nummern der Abbildungen bzw. Tabellen eingefügt, in deren Nähe sich der Text befindet, auf den Bezug genommen wird. Ansonsten muß auf das ausführliche Register zurückgegriffen werden.

Dem Verlag und seinen Mitarbeitern danke ich für ihre Geduld und Hilfe, die sie mir haben zuteil werden lassen. Ebenso danke ich all denen, die mir Teile des Manuskripts durchgesehen haben; bei Übersetzungen, kartographischen- und Schreibarbeiten ebenso wie bei den Korrekturen von Fahnen und Umbruch behilflich waren. Sie alle namentlich zu erwähnen, würde den Umfang eines Vorwortes sprengen.

VI Vorwort

Es war Gabriele Schwarz nicht mehr vergönnt, das Erscheinen der 4. Auflage ihres Lehrbuchs selbst zu erleben. Kurz vor dem Abschluß der Arbeiten an ihrem Werk ist sie im März 1988 plötzlich verstorben. Den Text- und den Literaturteil hatte sie noch selbst zu Ende führen können. Lediglich die Arbeiten am Register waren noch nicht vollendet. Hierfür lagen jedoch bereits Unterlagen vor, die eine Fertigstellung ermöglichten. Damit kann dieses Lebenswerk von Gabriele Schwarz, das von ihrer beeindruckenden Persönlichkeit als Wissenschaftlerin Zeugnis ablegt, der Fachwelt zugänglich gemacht werden.

Aachen, Oktober 1988

Werner Kreisel